



Freiwillige Feuerwehr Altsteußlingen-Briel

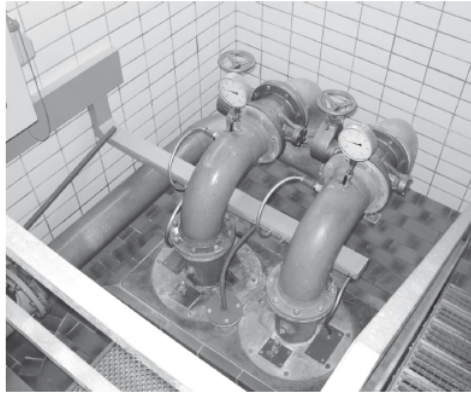
Besichtigung Wasserwerk

„Wo kommt denn eigentlich unser Trink- und Löschwasser her?“ Auf diese Frage suchten wir am vergangenen Freitag eine Antwort. Deshalb machten wir uns auf den Weg ins Lautertal nach Gundelfingen zur Albwasserversorgungsgruppe VI.



In diesem Gebäude wird aus einer Tiefe von nur 2 Metern das Quellwasser entnommen.

Zwei Pumpen liefern bei Bedarf 40 Liter/Sekunde.

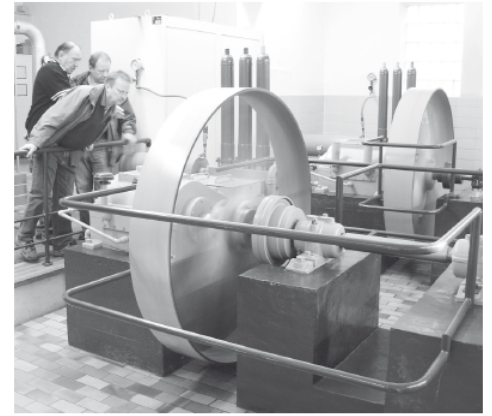


Das Wasser wird nun im nächsten Gebäude zuerst über 2 Quarzsandfilter von Schwebstoffen befreit. Anschließend erfolgt die Entkeimung mit Ozon. Zum Schluss werden über einen Aktivkohlefilter die gelösten organischen Stoffe entfernt. Chlor kommt seit 3 Jahren nicht mehr zum Einsatz.



Pro Jahr werden ca. 380.000 m³ (380 Mio. Liter) erstklassiges Trinkwasser erzeugt. Von der Gemeinde Ehingen werden Altsteußlingen, Briel, Dächingen, Granheim, Frankenhofen, Tiefenhülen, Erbstetten und Unterwilzingen mit Wasser aus dem Lautertal versorgt. Der Wasserverbrauch für Altsteußlingen und Briel beträgt ca. 30.000 m³ pro Jahr.

Im 3. Gebäude dem Pumpwerk erfolgt dann die Wasserverteilung über mehrere Hochbehälter an die angeschlossenen Gemeinden. Der Altsteußlingen und Briel versorgende Hochbehälter (Hochdorf) hat ein Fassungsvermögen von 300 m³.



Unsere Erkundungstour ging dann weiter zum und auf den Wasserturm Dürrenstetten.



Baujahr: 1975
Gesamthöhe: 30 m
Höhe Wasserspiegel: 791 m.ü.NN
Speichervolumen: 200 m³

**Unsere Frage vom Anfang und natürlich noch viele weitere Fragen wurden von Wassermeister Tobias König sehr ausführlich erklärt.
Dafür ein herzliches Dankeschön!!!**

Wolfgang Rechtsteiner
stv. Abteilungskommandant